

ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

BITTE BEANTWORTEN SIE DIE FRAGEN EINZELN UND IN GANZEN SÄTZEN.

1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Mein Erasmus-Auslandssemester habe ich in Amsterdam in der niederländischen Provinz Holland absolviert. Landestypisch für die Niederlande ist das allseits bekannte Fahrradfahren. Vor allem in Amsterdam ist das Fahrrad das Fortbewegungs-Vehikel, u.a. da der Nahverkehr teuer ist und es für Studierende keine Ermäßigungen gibt. Wer also nicht geübte(r) FahrradfahrerIn ist, sollte sich vor der Abreise zumindest ein wenig mit dem Fahrrad vertraut machen.

Bei der Begrüßung der internationalen Studierenden wurden wir davor gewarnt, dass NiederländerInnen sehr direkt seien. Dies ist mir jedoch während meines Aufenthaltes nicht als besonders anders als in Deutschland vorgekommen.

2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange sind Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Die Universität von Amsterdam hat die Erasmus-Studierenden im Rahmen einer zeremoniellen Einführung in die Universität sehr herzlich willkommen geheißen. Bereits im Voraus erhielt ich mehrere Informationen bezüglich der Kursauswahl und bürokratischer Angelegenheiten.

Den Erasmus-Studierenden wurde von niederländischen Studierenden ein umfangreiches kulturelles- und bespaßungs-Programm vor dem offiziellen Semesterbeginn als auch während des laufenden Semesters angeboten. Bei Interesse gab es demnach genügend Integrationsangebote.

Mein Aufenthalt an der Gasthochschule dauerte sechs Monate.

3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzen Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Mein Auslandsstudium fand in Englischer Sprache statt. Da ich zuvor für ein Jahr mit der GIZ in Johannesburg, Südafrika gelebt habe, konnte ich mich bereits sehr gut auf Englisch verständigen. Ein sechsmonatiges Studium hat allerdings meine Sprachkompetenz im wissenschaftlichen Sprachstil verbessert.

4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ich empfehle auf jeden Fall die Universität von Amsterdam für andere Studierende weiter. Die Universität ist sehr gut organisiert und sehr willkommen-heißend gegenüber internationalen Studierenden. Ich habe in Amsterdam hauptsächlich Kurse in European Studies belegt, und kann daher nur für diesen Studiengang sprechen. Die DozentInnen meiner belegten Kurse waren fast durchgehend alle sehr kompetent und haben sehr gute Lehre betrieben. Über ihrer akademischen Tätigkeit hinaus waren viele ebenfalls beratend in Brüssel tätig, was die Qualität der Diskussionen angehoben hat.

5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Wie verpflegen Sie sich an der Hochschule? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Die Verpflegung an der Universität von Amsterdam war leider nicht so gut. Die Essensmöglichkeiten in Berlin sind im Vergleich um einiges besser, strukturierter, günstiger und vor allem schöner.

6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kommen auf Sie zu?

Nein, ich bin hauptsächlich Fahrrad gefahren. Das lag u.a. an den hohen Kosten des Nahverkehrs.

7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Ich habe leider kein Student-Housing der Unversität vermittelt bekommen. Über Kontakte und Freunde habe ich ein Zimmer im Vorort von Amsterdam, Amstelveen gefunden.
Generell sind die Zimmer in Amsterdam sehr teuer.

8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nehmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Amsterdam bietet ein großes kulturelles Angebot und ist berühmt für seine Museen. Das Zentrum von Amsterdam ist sehr hübsch und es finden sich zahlreiche kleine schöne Cafés und Restaurants an jeder Ecke. Zudem ist es eine sehr junge und lebendige Stadt. Vor allem im Sommer finden regelmäßig Musikfestivals auf der Grachten statt. Da Amsterdam sehr beliebt ist, ist es leider auch sehr touristisch.



9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie gestalten sich Ihre Lebenshaltungskosten, kommen Sie mit der ERASMUS-Finanzierung über die Runden?

Da die Unterkünfte in Amsterdam sehr teuer sind und es zudem schwer ist etwas zu finden, ist die Erasmus-Finanzierung eher knapp bemessen. Ich hatte das Glück das mein Stipendium der Heinrich Böll Stiftung mich darüber hinaus finanziell unterstützt hat.

UNTERSCHRIFT

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf dem Online-Portal der HU

- einverstanden.
 nicht einverstanden.

Berlin, 10.02.16

Datum

Name, Vorname